

Ein Chaotischer Tag im Wasserpark - von Messydragon - 02/2014
Original Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip. - 11/2022

Kiro wachte auf, als sein Wecker laut auf seinem Nachttisch piepte. Er schlug ein paar Mal darauf ein, bis es sich ausschaltete. Wimmerte teils genervt, weil er aus seinem geilen Traum geholt wurde. Zum anderen, weil seine Morgenlatte noch da war. Er rollte langsam herum, um aus dem Fenster zu schauen - sein langer weißer Schwanz verhedderte sich in den Laken, auf dem es reichlich Wichsflecken gibt. Seine großen Ohren spitzten sich, als er sich daran erinnerte, welcher Tag heute war - er würde den Tag mit seinen Freunden im Wasserpark verbringen! Kiro hüpfte schnell mit seinem wippenden Harten aus dem Bett. Dabei tropfte ein großer Vorsafttropfen auf dem Boden. Er zog sich an und packte seine neuen hellgrünen, hautengen Badeshorts ein. Er betrachtete sich im Spiegel, sein glatter, weißer, glänzender/ledriger Körper spiegelte einen ziemlich durchschnittlichen Körper-Bau für einen 25 Jahre alten Drachen wider. Er rieb sich den Bauch und fragte sich, warum er nicht schwerer aussah, wenn man bedenkt, dass er in den letzten Tagen an Verstopfung gelitten hatte, obwohl er eine Tonne gegessen hatte. Er zuckte mit den Schultern und verbrachte ein paar Augenblicke damit, sein langes Haar an seinen großen Ohren und Hörnern vorbei bis zu seinen Schultern zu streichen. Genau in diesem Moment piepte sein Telefon - eine SMS von Mika, der draußen war, um ihn abzuholen.

„Hey Leute“, sagte Kiro, als er in Mikas Auto stieg, „seid ihr auch so hungrig wie ich?“ „Auf jeden Fall!“ antwortete Mika, „Wie wäre es, wenn wir ins Diner gehen?“ - „Ja, das klingt toll!“ antwortete Kiro aufgeregt. Kiro stürmte ins Auto, bewegte seinen langen Schwanz aus dem Weg und stieß damit gegen Zack - der bereits hinten saß. „Ups, tut mir leid“, sagten beide auf einmal und erröteten leicht. Kiro war schon immer ein bisschen in Zack verknallt, konnte ihm das aber nie wirklich sagen. Zack wandte schüchtern seine Augen ab und sah aus dem Fenster, was Kiro die Chance gab, seinen jungen 18 Jahre alten Körper zu bewundern. Sein goldbraunes Fell passte so gut zu seinem mageren, eckigen Körper - wenn es doch nur einen Weg gäbe, seine Aufmerksamkeit zu erregen, fragte er sich. Genau in diesem Moment hielt das Auto an und Kiro wandte den Blick ab und hoffte, dass er nicht dabei erwischt wurde, wie er Zack ansah. Alle stiegen aus und wollten ins Diner gehen, als Mika einen Karton voller Süßigkeiten bemerkte, der vor dem Eingang auf dem Boden stand. Hey, wer hat das hier gelassen? Ich sehe niemanden, der danach sucht“ sagte er. „Noch mehr Süßigkeiten brauchst du nicht, Mika - aber wenn es noch da ist, wenn wir fertig sind, holen wir es“ antwortete Kiro. Sie drängten sich in das Diner und bestellten jeweils das größte Frühstück auf der Speisekarte - das Mega Grand Slam, das auf jeweils zwei Tellern serviert wird, die beide mit Essen überhäuft sind. Nachdem sie alles schnell verschlungen hatten, gingen sie hastig zurück zum Auto und schnappten sich auf dem Weg nach draußen die mysteriöse Pralinenschachtel.

"Wer es findet darf es behalten!" sagte Mika, als sie ins Auto hüpfen - „Oh, Gummi-Bärchen! Ich liebe diese!“ fuhr er fort - „Und sie sind zuckerfrei, das ist sogar noch besser - ich kann so viel essen, wie ich will!“ Auf der kurzen Fahrt zum Wasserpark aßen alle ein paar Päckchen Gummibärchen - keiner von ihnen machte sich die Mühe, das Kleingedruckte auf der Schachtel zu lesen, dass sie einen künstlichen Süßstoff enthalten, der als starkes Abführmittel bekannt ist, und nie mehr als eine Packung auf einmal zu essen. Im Wasserpark angekommen, betraten die drei die Umkleidekabine und zogen ihre Badeshorts an. Sie bestaunten heimlich, was sie alle als Beule darin hatten. Kiro zog seine neuen grünen hautengen Shorts an und machte sich ein bisschen Sorgen, dass sie zu freizügig sein könnten. Er wurde schnell von Zack abgelenkt, der einen weißen Short trug, die genauso eng war - was sein Paket wirklich zur Geltung brachte.

Mika zog sich ein Paar große, weite Boardshorts an und kicherte die anderen beiden an „Warum müsst ihr das Zeug tragen, Leute?“ - „Äh, jeder weiß doch, dass man mit Spandex mehr Speed am Wasser bekommt!“ stotterte Kiro „auf geht's!“.

Mika verließ die Umkleidekabine und ging direkt zum Wellenbad, während Kiro und Zack zu den Wasserrutschen gingen. Sie wurden schnell von einer riesigen Schlange gestoppt, die sich die Treppe hinunter bis zum Boden erstreckte. „Oh Mann, einfach nicht unser Glück“, rief Kiro aus, als Zack nickte und den Kopf schüttelte. Zehn Minuten vergingen und Kiro fing an schlimme Krämpfe in seinem Unterleib zu bekommen. Er bemerkte, dass Zack sich ein wenig windet und er kann hören, wie sein Magen alle möglichen Geräusche macht. „Mir geht es nicht so gut“, sagte Zack - „Mir auch nicht“, erwiderte Kiro, „aber ich will unseren Platz in der Schlange nicht verlieren“. Das beide bereits recht viel weiche Scheiße heraus ließen, das merkten sie nicht.

Weitere zehn Minuten vergingen und Zack fing wieder an, sich zu winden. Dann erstarb er für eine Weile und stieß einen lauten nassen Furz aus. Ihm war noch mehr glitschige Kacke heraus gekommen - Er senkte ein wenig den Kopf und errötete „Tut mir leid!“ sagte er zu Kiro. „Heh, keine Sorge - ich muss auch los“ erwiderte Kiro, kniff seine Beine zusammen und versuchte selbst einen Furz herauszudrücken, um es Zack bequemer zu machen. FRRRRRRAAAPLRTCH - Kiros Furz war laut und lang, aber irgendetwas fühlte sich nicht richtig an. Als sich die Linie vorwärts bewegte, spürte Kiro, wie seine Pobacken auf eine seltsame matschige Weise zusammen rutschten. Kiro drückte schnell seinen Schwanz zwischen seine Beine hindurch in seine Arschspalte, als er dabei bemerkt, dass was da in seinen Badeshort gegangen war. Eine weiche Masse klebte dort in der Ritze. Das es ihn dennoch erregt, das versuchte er zu verheimlichen. Zack bemerkte Kiros plötzliche Sorge und sagte zu Kiro „Ich muss auf die Toilette, ich glaube nicht, dass ich hier noch allzu lange warten kann“. Kiro stimmte zu und sie verließen die Schlange und gingen in Richtung Badezimmer. Kiros Pobacken glitten übereinander hin und her, während der Geruch seiner winzigen Kacke ihn dicht verfolgte. „Hey, wir können hier unten abkürzen, denke ich“, schlug Kiro vor und deutete auf einen versteckten Bereich unter der Konstruktion am Wasser. Er behielt Zacks Gesichtsausdruck genau im Auge und war sich fast sicher, dass Zack merkte, dass er sich selbst versaut hatte - aber seltsamerweise sah er, dass Zack nicht sehr besorgt darüber ist.

Kiro kam ruckartig zum Stehen. „Moment mal, uh, das ist schlimm“, sagte er, als er sich vorbeugte und sich den Bauch hielt. Kiros Schwanz war wieder nach vorne gerutscht und erhob sich sichtbar vorne in dem Short. Dabei entwich ihm zunächst ein kurzer Furz - gefolgt von einem weiteren, der viel nasser und schmieriger klang. Als er dabei tief Luft holte, wurde plötzlich sein Gesicht leer und er schrie „nein nein nein OH NEIN!“ als er ein lautes *SPLURRRRRRT* losließ, erschien ein großer nasser brauner Klumpen hinten in seiner Hose. Er hockte sich auf den Boden, errötete heftig und sah zurück zu Zack. Er sah, wie Zack immer noch herumzappelte und von einem Fuß auf den anderen hüpfte, während sein Schwanz als eine gewaltige Erektion seinen Badeshort wölbte. Und es dort eine eindeutige nasse Stelle gab. Überraschenderweise hatte Zack ein breites Grinsen auf seinem Gesicht und starrte direkt auf Kiros unordentlichen Hintern.

Plötzlich schloss Kiro seine Augen und schnappte nach Luft. Ein Schauer lief ihm über den Rücken und eine weitere, viel größere Kackwelle explodierte unter seinem Schwanz hervor und vergrößerte den nassen Hügel in seinem Short. Kiro atmete erleichtert auf, als sich die warme nasse Masse in seinen Short ausbreitete, die seinen Hintern umarmte, und sich ziemlich gut

anföhlte. Er lächelte leicht, und spürt, wie ihm weitere Kacke entweicht und gegen seinen Hosenboden drückt - das Gefühl war seltsam erregend. - Kiro kehrte in die Realität zurück, blickte auf und bemerkte, dass Zack in seinem Badeshort eine Erektion hatte und heftig errötete. Zack zitterte jetzt und hielt seine Hand gegen seinen Schwanz, drückte ihn zu seinem Körper und beugte seine Knie - er ließ seinen vogelähnlichen Körper auf und ab schaukeln, startete aber ständig auf Kiro's Chaos mit einem breiten Grinsen auf seinem errötenden Gesicht. Zack wußte längst, er hat nicht deswegen einen Harten bekommen, weil Kiro sich in die Badehose gekackt hat. Er wird es nun auch tun müssen. Und das nicht nur wegen dem Durchfall den er bekommen hat. Sondern weil es das ist, was er schon lange so machen wollte.

Kiro grinste, da er ahnt, was Zack tun wird. Er sah ihm direkt in die Augen, und dies Mal zwang er absichtlich eine weitere Ladung Kacke in seine bereits vollen Short - *PLOPLOPLOPPLORRRRTCH* - das war der bisher größte, festere Kack-Klumpen der zu dem anderen in seinen Short plumpst. Er ließ den Hügel an seinem Short groß genug werden, um ihn noch bedecken zu können. An seinem ganzem Hinterteil gab es die Beule. Der Haufen kroch unten in seinem Short, bis hin zu seinem Hoden. Füllte bald auch die Seiten bis zu seinen Beine und tropfte sogar auf den Boden. Kiro blickte nach unten und sah, dass Zack jetzt eine steinharte Erektion hatte und die Vorderseite seiner Badeshorts aufspannte, während er weiter auf und ab hüpfte und seinen Schwanz hielt. Plötzlich schnappte Zack nach Luft, schloss die Augen und hockte sich auf den Boden, wobei er seinen eigenen Schwall weicher, cremiger Kacke in seine Shorts entließ. Zack holte schnell Luft und stöhnte leise, als er seinen stetigen Strahl Kacke ausstieß - laut, spritzig und unerbittlich - immer und immer wieder *FRRT*, *SLLLRTCH*, *SPLURPPT*. Die weiche, nasse Kacke sammelte sich unter seinem Gesäß und sammelte sich am Gesäß seiner Shorts und tropfte seine Beine hinunter.

Zack öffnete schließlich seine Augen, schnappte nach Luft und stellte fest, dass Kiro ihn mit einer eigenen steinharten Erektion anstarrte, die durch seine nassen braunfleckigen Badeshorts sichtbar war. Mit einem breiten Grinsen drehte Zack seinen Körper von Kiro weg und hob seine Hüften und seinen Schwanz hoch in die Luft. Ein weiterer Schauer durchlief seinen Körper, als mehrere große Scheiße aus seinem Schwanzloch schossen, einer nach dem anderen - jeder zeltete gegen seine Shorts, bevor er in die matschige Masse in seinem Hosenboden rutschte. Kiro grinste, streckte seine Arme nach hinten und drehte sich zu Zack um, als er sich langsam auf seinen Rücken senkte - und die Ladung in seiner Hose noch weiter in seinen Schritt drückte. Kiro hob seine Beine in die Luft, legte seinen Schwanz flach und schloss die Augen, schnappte leicht nach Luft und machte ein konzentriertes zusammenzuckendes Gesicht, als ein lautes „BLURRP!“ ein Geräusch brach aus seinem Hintern hervor - gefolgt von einer Flut weicher Kacke. Kiro drückte hart, füllte weiter seine Shorts und stöhnte leise, als die warme Kacke seine Eier umgab und den Sitz seiner Hose füllte.

Mit einem Grinsen zurück zu Zack blickend, ließ Kiro sich wieder flach auf seinen Rücken fallen, entspannte sich und begann sich selbst zu bepinkeln. Ein nasser Fleck begann sich um das Ende seines harten Schwanzes zu bilden, durchnässte die Vorderseite seiner Hose und strömte stetig über seinen Bauch auf beiden Seiten, um eine Pfütze auf dem Boden zu bilden. Zack, immer noch hart wie immer, drehte sich wieder um und lächelte Kiro an - blickte lustvoll auf seinen nassen Bauch. Mit einem breiten Grinsen nickte Kiro Zack anerkennend zu. Zack kletterte auf ihn - setzte seinen unordentlichen Hintern sanft auf seinen immer noch pinkelnden Schwanz und spürte Kiro's Erektion durch sein eigenes klebriges Durcheinander. Kiro stöhnte leise und legte seine Hand auf Zacks harten Schwanz, fühlte die Wärme seiner Sauerei. Zack grinste tief und stieß ein paar kurze Fürze aus, ein tiefes Seufzen und dann eine weitere Flut

nasser Kacke - die zwischen seinen Beinen hindurch und über Kiro strömte. Plötzlich ertönte eine Durchsage über den Lautsprecher des Wasserparks „Aus gesundheitlichen Gründen müssen alle das Becken zur sofortigen Reinigung räumen“

Kiro und Zack sahen sich geschockt an - „Hat uns jemand gesehen?“ flüsterte Zack besorgt. Durchnässt und tropfend rappelten sie sich auf. Kiros grüner Badeshort war komplett durchnässt und sackte etwa 5 Zoll unter durch - bis zur Kapazitätsgrenze mit Kacke gefüllt - ein Dutzend fester Kack-Klumpen, die in allen Winkeln herausragten, verursachten, dass er sich immens ausbeulten. Zack ging es nicht viel besser, seine nasse Kacke hatte sein Hinterteil vollständig bedeckt, sich in den Beinen angesammelt und darunter nach vorne geschmiert. Ein Blick zwischen den Ufern und hinaus zum Pool bestätigte, dass niemand sie ansah, und sie atmeten erleichtert auf. Zack legte seine Hand auf Kiros Hintern und spürte das Gewicht seiner Sauerei. „Das war unglaublich“, sagte er und schmiegte sein Gesicht an Kiros Schulter. "Ich kenne das!" antwortete Kiro, „aber wir dürfen niemanden wissen lassen, dass es uns gefallen hat“.

In der Ferne entdeckte Zack jemanden, der aus dem Wasser auftauchte. „Das ist Mika!“, flüsterte er. Sie sahen zu, wie Mika aus dem Wellenbad kletterte, sein nasses Fell auf den Boden tropfte, während er sich den Bauch hielt, sein ausgebeulter Badeshort deutlich braun wurden. Genau in dem Moment, wo er das Wasser verließ, schiess auch er sich in die Hose. Und was noch erstaunlicher war, Mika bekam einen Harten. Die Beule war nicht zu übersehen. Ohne etwas zu sagen, sahen sie einander an und beschlossen hinauszulaufen, um ihm zu helfen. Ihre voll gekackten Shorts schwangen hin und her, während sie rannten. „Wo warst du?“ flüsterte Mika - noch immer krümmend und keuchend. „Anstehen für die Wasserrutschen - wir haben es auch nicht geschafft“, antwortete Kiro. „Das sehe ich“, sagte Mika mit einem Blick in ihre Richtung - „Ich war im Wellenbad“. Mika machte ein paar Schritte nach vorne und rollte sich zusammen, „Oh nein, nicht schon wieder!“, *SPLRTSPLRTSPLRTSPLRRRTCH* - als dicke Scheiße von seinen Shorts auf den Boden fiel. „Beeilen wir uns und verschwinden von hier!“, rief Mika.

Die drei watschelten zum Umkleideraum und hinterließen dabei eine braune Spur - Kiros und Zacks Hosen sackten stark herunter und Mika tropfte durch seine ausgebeulten Shorts. Beim Betreten des Duschbereichs vertrieb der Geruch nach Chlor fast völlig den Geruch, die sie verbreiteten. Nur außer ihnen fiel es keinen auf. Die anderen duschten, so dass sie mehr ihren Duschgel rochen. Ohne lange zu überlegen, zogen sie nur noch schnell über ihre massiv verschmutzten Shorts einen anderen Short, womit sie dann auf die Straße gehen können. Auf der Straße stehen, sagte Mika „Das war schrecklich, und doch war es eine geile Erfahrung. Lass uns gehen, bevor uns jemand einholt“. Sie gingen zum Auto und machten sich auf den Weg nach Hause. Als Mika vor Kiros Haus hielt, hielt er sich den Bauch und sagte „Ich muss wirklich ganz dringend. Kommt ihr mit ins Haus.“ Zack lächelte und sagte „Klar!“ und schnappte sich die Schachtel mit den Gummibärchen auf dem Weg aus dem Auto. Mika raste davon, hockte sich sofort im Garten hinter dem Haus hin. Er schiess sich wieder in die Hose. Zack hielt die Schachtel mit Süßigkeiten hoch und fragte Kiro „Bereit für Runde zwei?“ Kiro nickte, denn er schiess sich bereits in die Hose. Zack tat es ebenfalls. Wie sie drei die Shorts randvoll hatten, zogen sie ihren Harten aus der Hose und wickelten...